

Aktiv sein.



Das Leben  
genießen.

Einfach und  
sicher. Mit  
magnetverankerten  
„Dritten“



Titanmagnetics® - einfach anziehend

# Kraftvoll zubeissen, herzlich lachen.

Mit steco  
Magnetverbindungen  
für Ihre „Dritten“

Stellen Sie sich vor, es macht beim Einsetzen Ihrer Prothese ganz einfach „klack“ und Ihre Dritten sitzen fest, als ob es Ihre natürlichen Zähne wären. Herzhaft lachen, kraftvoll zubeißen, längere Gespräche – bei alledem hätten Sie völlige Sicherheit. Niemand merkt den Unterschied.

Erbsenkleine Minimagnete lassen den Traum wahr werden. Ein Magnet sitzt unsichtbar in der Prothese, der andere in einem Implantat im Kiefer. Beim Einsetzen der Prothese ziehen sich die Magneten gegenseitig an. Es macht leise „klack“ und die Prothese hält – ohne dass Sie irgendwelche Halteelemente suchen oder betätigen müssen.

Genauso leicht können Sie die Prothese auch wieder entfernen: Mit leichtem Zug überwinden Sie die Anziehungskraft der Magnete und nehmen die Prothese wie gewohnt heraus. Auch Menschen mit alters- oder krankheitsbedingten Bewegungseinschränkungen bereitet dies in der Regel keine Schwierigkeiten.



# Die schlaue Lösung für festsitzende schöne Zähne.

Unterkiefermodell



Oberkiefermodell



**3**



**1** Die Minimagnete werden auf Implantaten im Kiefer (Modelldarstellung) befestigt. Die Gegenstücke werden in die Prothese eingesetzt.

**2** Beim Einsetzen der Prothese ziehen sich die Magnete gegenseitig an. Die Oberkieferprothese konnte deshalb ohne Gaumendach gestaltet werden.

**3** Die große Anziehungskraft der Magnete hält die Prothese sicher an ihrem Platz und gibt Ihnen in praktisch allen Situationen des täglichen Lebens Sicherheit.

# Magnet- verbindungen

für die Oberkiefer-  
prothese.

Um eine Oberkieferprothese sicher am Kiefer zu fixieren, empfehlen wissenschaftliche Fachgesellschaften sechs Implantate. Oft ist aber schon mit vier Befestigungspunkten eine so hohe Stabilität zu erzielen, dass die Totalprothese ohne das übliche Gaumendach gestaltet werden kann. Bei herkömmlichen Prothesen sorgt das „Dach“ für einen stabilisierenden Saugeffekt im Gaumen. Die meisten Prothesenträger empfinden das Kunststoffdach jedoch als störenden Fremdkörper, der den Geschmackssinn und die Aussprache beeinträchtigt.

Wenn Sie sich für eine magnetbefestigte Oberkieferprothese entscheiden, wird in die Prothese nur ein schmaler Metallbügel eingearbeitet, der den Gaumen freilässt. Bereits nach kurzer Eingewöhnungszeit vermittelt Ihnen die Prothese ein völlig natürliches Mundgefühl.



Reden, essen, lachen ...

# Magnet- verbindungen

für die Unterkiefer-  
prothese.

Im zahnlosen Unterkiefer bieten Magnetverbindungen für die Prothese ein besonderes Plus an Lebensqualität. Wenn Sie selbst bereits eine klassische Unterkieferprothese tragen, haben Sie sicher schon gemerkt, dass hier ein fester Halt dauerhaft nur schwer zu erreichen ist. Der Zahnersatz kann sich beim Essen, Reden und Lachen leicht lösen oder sogar quer setzen.

Mit Magneten ist diese Qual vermeidbar. Die Prothese ist sicher am Kiefer fixiert. Die wissenschaftlichen Gesellschaften in Deutschland empfehlen dazu vier Implantate. Abhängig von der individuellen Situation reichen hier aber manchmal auch zwei Magnetverbindungen.

Ihr Zahnarzt berät Sie individuell über die für Sie am besten geeignete Lösung.



... Magnetverbindungen für die Prothese geben Ihnen Sicherheit in nahezu allen Situationen des Lebens.

# Gute Gründe

## für steco Minimagnete:

😊 Ihre Dritten sitzen fest und vermitteln Ihnen ein natürliches Mundgefühl, ohne die Aussprache und den Geschmackssinn zu beeinträchtigen.

😊 Die hochwertigen Materialien sowohl der Magneten als auch der Implantate sind bestens verträglich und korrosionsbeständig.

😊 steco Titanmagnetics sind langjährig bewährt und wissenschaftlich anerkannt.

😊 Die Handhabung beim Einsetzen und Herausnehmen der Prothese ist besonders einfach.

😊 Die Implantate und Magnetverbindungen sind leicht sauber zu halten. Speisereste, die evtl. beim Essen unter die Prothese geraten, können Sie einfach mit der Zunge entfernen. Die Magnete holen die Prothese von alleine wieder in ihre ursprüngliche Position zurück.

😊 Die Magnetverbindungen sind unsichtbar und geben Ihnen in praktisch jeder Situation des Lebens völlige Sicherheit.



### Winzlinge mit Riesenwirkung.

Die Titanmagnete sind nicht größer als eine Erbse. Ihre Hülle besteht aus dem gleichen hochwertigen Material (Titan) wie die Implantate. Dadurch werden Sie vom Körper bestens getragen und sind vor Rost sowie allen anderen Arten von Korrosion geschützt.

# Die Behandlungsschritte

bei Ihrem Zahnarzt.

Als Voraussetzung für die Magnetverbindung benötigen Sie Implantate. Doch keine Angst. Das Einsetzen der kleinen schrauben-ähnlichen Titankörper ist heute ein zuverlässiger Routineeingriff und weit weniger belastend als meist angenommen wird.

Unter örtlicher Betäubung, auf Wunsch eventuell auch unter leichter Vollnarkose, legt der Zahnarzt einen kleinen Schnitt ins Zahnfleisch und schafft im Kieferknochen ein passgenaues „Bett“ für das Implantat. Darin wird das Implantat wie ein Dübel vollständig versenkt, so dass Sie es später mit der Zunge nicht mehr fühlen können. Auch bei einer örtlichen Betäubung werden Sie davon, außer einem leichten Druckgefühl, nichts spüren.

Durch die gewebefreundlichen Eigenschaften von Titan verwachsen Kieferknochen und Implantat im Laufe der Einheilungsphase fest miteinander. Bei Oberkieferimplantaten dauert dies in der Regel vier bis sechs, bei Unterkieferimplantaten drei Monate. Für die Wartezeit fertigt der Zahnarzt Ihnen einen provisorischen Zahnersatz an oder arbeitet Ihre vorhandene Prothese etwas um.

# Die Behandlungsschritte

bei Ihrem Zahnarzt.

Nach der Einheilung legt der Zahnarzt wieder einen kleinen Schnitt in das Zahnfleisch und schraubt den Minimagneten auf das Implantat auf.

Das Gegenstück des Magneten wird völlig unsichtbar in die Prothese eingearbeitet. Das war's. Wenn Sie Ihre Prothese nun wie gewohnt einsetzen, macht es „klack“ und Ihre Dritten sind sicher am Kiefer fixiert.

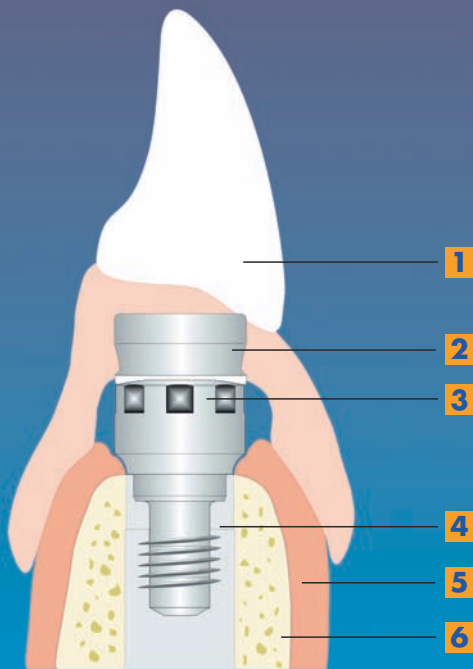
## Ist das nicht ein lohnendes Ziel?

Übrigens: Auch wenn Sie noch eigene Zähne besitzen, die eine Prothese tragen können, ist mit steco Titanmagnetics eine Stabilisierung möglich. Die Zähne werden dazu mit einer so genannten Wurzelstiftkappe überkront. Auf dieser Kappe befestigt der Zahnarzt den Magneten.



Implantate mit steco  
Minimagneten im Kiefer.





**1** Prothese

**2** Prothesenmagnet

**3** Implantatmagnet

**4** Implantat

**5** Zahnfleisch

**6** Kieferknochen

# Häufige Fragen zum steco Magnetsystem:

## **Kann man die Magnete auch nachträglich in eine vorhandene Prothese oder in vorhandene Implantate einsetzen?**

In eine intakte Prothese können die Magneten normalerweise ohne Probleme nachträglich eingesetzt werden. Gleiches gilt auch für vorhandene Implantate. steco Titanmagnetics passen auf nahezu alle Implantatsysteme. Viele Patienten mit einer vorhandenen Prothese oder vorhandenen Implantaten entscheiden sich für diese sehr kostengünstige Möglichkeit.

## **Gibt es noch andere Möglichkeiten, eine Vollprothese am Kiefer zu fixieren?**

Neben dem Magnetsystem gibt es zum Beispiel auch Klemmverbindungen für Implantate und Prothesen. Zahnärzte sprechen dabei von Stegen. Außerdem gibt es eine Art Druckknopfsystem. Allerdings ist bei diesen Systemen vor allem das Einsetzen der Prothese schwieriger. Auch die mögliche Materialermüdung muss bedacht werden. Magnete lassen die Prothese dagegen von ganz alleine in die richtige Position rutschen und behalten über viele Jahre ihre Anziehungskraft.

## **Sind Magnetverbindungen teurer als andere Lösungen?**

„Nein. steco Titanmagnetics sind kostengünstiger als die meisten anderen Verbindungselemente. Das liegt insbesondere auch an der unkomplizierten Handhabung im Dentallabor. Der Zahntechniker kann das Magnetsystem verhältnismäßig schnell und einfach einbauen.

... Magnete sind kostengünstiger als die meisten anderen Verbindungselemente für Prothesen.

### **Sind die Magnetverbindungen wissenschaftlich anerkannt?**

Ein klares Ja. Vor ihrer Freigabe haben steco Titanmagnetics umfangreiche wissenschaftliche Tests und Untersuchungen an Universitäten in Deutschland, Österreich und in der Schweiz durchlaufen. Zahlreiche Professoren haben ihre Zustimmung gegeben und setzen die Magneten auch für ihre eigenen Patienten ein.

### **Ist die Magnetwirkung für den Körper ungefährlich?**

Ja! Unabhängige Untersuchungen in den USA, in Australien sowie in der Schweiz belegen, dass Magnete am oder im Körper unbedenklich sind. Das gilt auch, wenn Sie einen Herzschrittmacher oder ein Hörgerät tragen. Eine Untersuchung an der Fachhochschule Wilhelmshaven belegt den störungsfreien Betrieb der kleinen Geräte. Das Deutsche-Herz-Zentrum-Berlin setzt bei Patienten mit transplantiertem Herzen sogar einen speziellen Titanmagnetics-Sensor zur Diagnostik und Herzschrittmacherüberwachung ein.

### **Muss ich für das Einsetzen der Implantate in eine Klinik?**

Die meisten Zahnärzte bzw. Implantologen setzen die Implantate ambulant ein. Sie kommen zum vereinbarten Termin in die Praxis oder Klinik und sind schon wenige Stunden später wieder zu Hause. Nach der Einheilungsphase können die Magnete schnell und einfach eingesetzt werden.

... Magnetverbindungen für die Prothese sind wissenschaftlich anerkannt.

# Gibt es eine Altersgrenze für den Eingriff?

Nein. Implantate können bis ins hohe Alter eingesetzt werden. Die Minimagnete ebenso.

## Wer ist mein Ansprechpartner?

Wenn Sie am steco Magnetsystem interessiert sind, wenden Sie sich an Ihren Hauszahnarzt. Er berät Sie über die individuellen Möglichkeiten und empfiehlt Ihnen, sofern er nicht selbst implantiert, einen speziellen Implantologen.

Überreicht durch:

